

Die Halen sanieren

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **27 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Halen sanieren

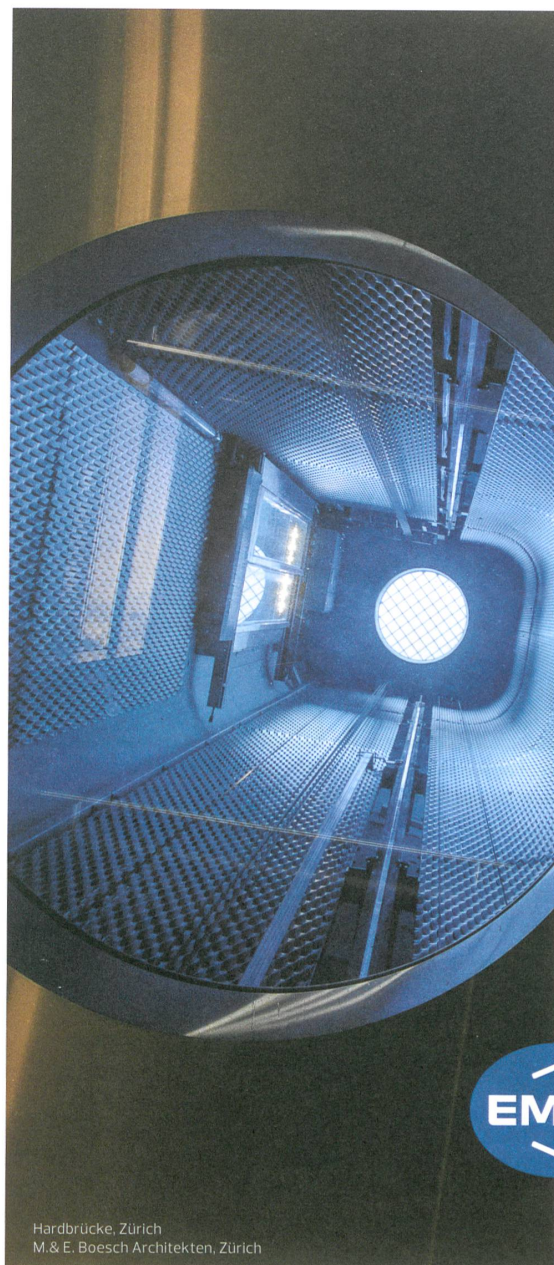
Dächer rinnen, Rohre lecken, und durch die Fenster verpufft die Wärme. Die Siedlung Halen bei Bern von 1960, das Meisterwerk der Architektengemeinschaft Atelier 5, muss dringend saniert werden. Was einfach klingt, ist aber fast nicht zu bewältigen. Das zeigt der Text von René Hornung. Hauseigentümerinnen und Fachleute ringen seit Jahren um einen gemeinsamen Weg zwischen Prinzipien und Pragmatismus. Es geht um bauliche Details genauso wie um das Grundsätzliche, um die Idee der Siedlung. Denn die Denkmalpflege will und muss das einstige Werk schützen. Die Architekten dagegen wollten immer und bis heute, dass die Häuser an die Lebenslagen der Bewohnerinnen anpassbar bleiben. Doch dazu hätte man die Halen besser nicht unter Schutz gestellt.

Zum Text zeigt der Berner Fotograf Michael Blaser die Siedlung, wie man sie noch kaum gesehen hat. In der fahl-winterlichen Stimmung wirkt die Anlage, verwachsen mit Büschen und Sträuchern, wie ein Stück zerfallende Natur von eindrucklicher Schönheit.

Auch weitere Bilder in diesem Heft lohnen lange Blicke. Georg Aerni hat die Zürcher Europaallee mit der ihm eigenen Klarheit fotografiert. Im Durcheinander des Rontals ist Franca Pedrazzetti Menschen und Orten auf der Spur. Lorenz Cugini setzt Teppiche ins Bild, dass man meint, sie berühren zu können. Und Susanne Stauss fängt ein, wie Kinder und Lehrerinnen das gestrenge Schulhaus Thal beleben und bekleben. **Rahel Marti**

Impressum

27. Jahrgang. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.
Verlag Hochparterre AG
Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich,
 Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch,
verlag@hochparterre.ch (Inserate, Abos, Bestellungen),
redaktion@hochparterre.ch (redaktionelle Mitteilungen,
 Briefe). Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder
 übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein
Stv. Chefredaktorin Rahel Marti
Redaktion Ivo Bösch, Meret Ernst, Lilia Glanzmann,
 Andres Herzog, Urs Honegger, Roderick Hönig,
 Werner Huber, Axel Simon;
 Redaktor in Ausbildung: Palle Petersen
Art Direction Antje Reineck **Gestaltung** Barbara Schrag,
 Juliane Wollensack **Produktion** Daniel Bernet,
 René Hornung **Korrektur** Marion Elmer, Elisabeth Sele
Lithografie Team media, Gurtneilen
Druck Südostschweiz Presse und Print AG, Chur
Verlag und Anzeigen Susanne von Arx, Agnes Schmid,
 Sanja Belul, Gabriela Projer; Lernender: Mattia Di Paolo
Hochparterre Online Urs Honegger
hochparterre.wettbewerbe Ivo Bösch
Edition Hochparterre Roderick Hönig
Hochparterre Reisen Werner Huber
Abonnements www.hochparterre.ch/abonnieren
Preise Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 164.–*,
 2 Jahre Fr. 278.–*; Europa 1 Jahr € 130.–, 2 Jahre € 221.–;
 Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt;
 Einzelverkaufspreis: Fr. 18.–* (*inkl. 2,5 % MwSt.)
Adressänderungen hochparterre@edp.ch,
 Telefon 041 349 17 62
 ISSN 1422-8742



Hardbrücke, Zürich
 M. & E. Boesch Architekten, Zürich

Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

MEHR ALS EIN LIFT
 SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH - 3027 Bern
 T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com